Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. **Expedition: Neuß, Niederstraße 46.**

Nr. 216. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Mittwoch, 15. Juni 1910.** (Vitus, Modestus.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **37. Jahrgang.**

Gr. Politische Rundschau.

Neuß, 14. Juni.

Die vornehme Ruhe und Sachlichkeit, mit welcher die Centrumspartei sowohl im preußischen Abgeordnetenhause, wie in der Presse die Angelegenheit der päpstlichen Vorexmäus Encyklika behandelte, hat den Gegnern zu ihrem großen Leidwesen den Wind aus den Segeln genommen. Man hatte sich auf eine Hetze größeren Stiles gefreut, und nun ist man kaum warm geworden und muß, will man nicht allem politischen Anstand Hohn sprechen, schon wieder zurückbremsen. Nachdem durch Bekanntwerden des wahren Wortlautes des Rundschreibens und durch die Versicherung des Vatikans, daß man nicht an den deutschen Protestantismus gedacht und noch weniger diesen habe beleidigen wollen, die Sachlage geklärt worden ist, hat die Angelegenheit für vernünftig denkende Leute jede Bedeutung verloren. Mit der Politik hatte sie von vornherein nichts zu tun, wie ja auch viele Protestanten gern anerkannt haben. Der Regierung dürfte nach der gegebenen Erklärung kein weiterer Anlaß zu irgend welchem Vorgehen gegeben und das Verhältnis derselben zum Vatikan in keiner Weise getrübt sein. Nachdem man in Rom die Empfindlichkeit deutscher Kreise erfahren und gesehen hat, wie der böse Wille gleich bereit ist, jede kleine Blöße zum Angriffspunkt zu machen, wird man auch dort mehr als seither auf der Hut sein und Formen wählen, welche Dinge vermeiden, die unserm politischen Leben, dem guten Verhältnis der deutschen Katholiken zu den gläubigen Protestanten, auf das wir angewiesen sind, schwere Schädigungen bringen können.

Der evangelische Bund wird noch einige Zeit die einmal angefangene Hetze weiter betreiben. Er hat ja auch sonst nichts seinen Anhängern vorzusetzen. An die Gesundung der trostlosen Verhältnisse im eigenen Innern wagt er sich ohnehin nicht heran. Kann man diese Hetze auch nicht verhindern, so wird doch ihre böse Wirkung auf die Dauer fehlschlagen an dem ehrlichen Willen der Katholiken, wie weiter gläubiger protestantischer Kreise, mit einander in Ruhe und Frieden leben und schaffen zu wollen.

Ziemlich unerwartet ist in der letzten Woche der Abgang Dernburgs aus dem Kolonialamte gekommen. Man sagt, es sei ihm auf dem Posten nicht mehr gemütlich gewesen, er habe sich mit seinen Anschauungen vereinsamt gefühlt. Daß man dem bösen Centrum auch den Sturz dieser Blockgröße in die Schuhe schiebt, ist ganz selbstverständlich. Centrum und Jesuiten sind nun einmal an allem möglichen und unmöglichen Uebel auf der ganzen Welt schuld. In Wahrheit hat man auf unserer Seite auch nicht einen Finger zu der Entwicklung dieser Sache gerührt. Wir erkennen gerne die Verdienste Dernburg an, der die Absicht hatte, viele Dinge, die bisher in den Kolonien zu beklagen waren, in Ordnung zu bringen. Wenn er unser Gegner wurde, so haben wir ihn mit offenen und ehrlichen Waffen bekämpft, aber auch wieder ihn unterstützt, wo er Wege ging, die nach unserem Ermessen zum Guten führen.

Die letzte Woche brachte uns noch zwei Nachwahlen zum Reichstage. Beidesmal handelte es sich um den Besitzstand der linksliberalen Fortschrittspartei. Während man Dank der Unterstützung der Conservativen das Mandat von Fauer in der Stichwahl halten konnte, wurde die Partei bei der Wahl in Uekermünde-Wolin völlig aus der Stichwahl gedrängt, sodaß der Conservative mit dem Sozialdemokraten den letzten Strauß ausfechten muß. Das ist jedenfalls kein Zeichen vom wachsenden Einfluß des Liberalismus und vom Niederbruch der Conservativen, wie unsere Gegner so gerne sich selbst und andere belügen. Uebrigens hat man Gelegenheit, die Dankbarkeit des Liberalismus erneut kennen zu lernen. Fauer verdankt man einzig der konservativen Hülfe. Als Entgeld fordert man in Uekermünde die Parteifreunde auf, für den Sozialdemokraten einzutreten. Man wird daraus in der Zukunft die nötige Lehre zu ziehen wissen. Die Kosten wird aber dann der Liberalismus zahlen, der aus eigner Kraft ja kaum noch hier und dort einen einsamen Sitz als Zeichen der einstigen Herrlichkeit halten kann.

Die Wolken, die schon so lange über dem Balkan hangen, werden immer düsterer, sodaß man bezweifeln muß, ob noch eine friedliche Lösung zu erwarten ist. Die gemäßigten Kreise im jungtürkischen Lager verlieren an Einfluß und die große Masse ruft nach einem Kriege mit Griechenland, um so den dauernden Besitz dieser Insel der Pforte zu sichern. Inzwischen wird der griechische Handel gesperrt und die Griechen im Lande bedrängt. Daß man diesen Dingen in Griechenland nicht absolut teilnahmlos zusehen kann, ist begreiflich und es wird dort der größten Mäßigung bedürfen, um einen unheilvollen Krieg, zu dem das Land absolut nicht gerüstet ist, zu verhüten.

In Spanien wie in Portugal treten die revolutionären Bewegungen wieder stärker in die Erscheinung. Eine enge Verbindung der Umstürzler beider Länder hat stets bestanden. Den Beginn der Aktion wird man wohl in Portugal machen, dessen jugendlicher König Manuel wohl am wenigsten befähigt ist, eine energische Gegenwehr zu bieten. Auch die Nachrichten von einer angeblichen Abdankung des Königs sollen von den Revolutionären ausgehen, welche damit das Volk auf eine Aenderung in der Regierung vorbereiten wollen. Auch in Spanien treten die Anhänger der Republik mehr hervor und legen unverhüllt ihre Ziele dar. Die Liberalen setzen ihnen nichts in den Weg, weil sie eventuell mit diesen Elementen Geschäfte machen wollen. In dem Kampfe gegen die Kirche, der jetzt schon recht bedenkliche Formen angenommen hat, stehen die beiden Richtungen Arm in Arm. Sieht Spanien nicht bald ein, wohin diese Bestrebungen zielen, so wird das Königshaus in kurzer Zeit üble Erfahrungen machen.

Deutschland.

Berlin, 14. Juni.

* **Die Einnahme des Reichs.** Im Gegensatz zu den Zöllen haben sich die bisher noch nicht bekannt gewordenen Einnahmen der Reichs-Post- und Telegraphen- sowie der Reichs-Eisenbahn-Verwaltung für das Rechnungsjahr 1909 nicht ungünstig gestaltet. Die Post- und Telegraphen-Verwaltung erzielte 667,820,497 Mk. gegen 623,376,865 Mk. im Rechnungsjahr 1908, also ein Mehr von 44,443,632 M. und die Reichseisenbahn-Verwaltung 122,737,901 M. gegen 116,482,559 M. im Rechnungsjahr 1908, also ein Mehr von 6,355,342 M. Immerhin sind in beiden Fällen die Einnahmen hinter den Ansätzen des Reichshaushalts-Etats für 1909, wenn auch nicht beträchtlich, zurückgeblieben. So waren für die Post- und Telegraphen-Verwaltung 672,647,600 M. angesetzt, das heißt also 4,827,103 Mk. mehr, als tatsächlich eingegangen sind, und für die Reichseisenbahn-Verwaltung 123,061,000 Mk., also 323,009 Mk. mehr. Für das laufende Rechnungsjahr 1910 hat man denn auch bereits die Ansätze vorsichtiger aufgestellt, nämlich mit 693,226,325 Mk. bei der Post, was gegen den vorigen Ansatz ein Mehr von 20,578,725 Mk., und mit 122,319,000 Mk. bei der Eisenbahn, was gegen den vorigen Ansatz sogar ein Weniger von 742,000 Mk. bedeutet.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

* **Neukirchen, 13. Juni.** In der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Neukirchen wurde nach erneuter Bekanntgabe der behördlicherseits angeordneten Zusammensetzung des Bürgermeistereivrates der Bürgermeisterei Hülchrath beschlossen, im Wege der Beschwerde gegen die Verfügung des Kreisausschusses vorzugehen. Die Mittel für Anschaffung von Lehrmitteln in der Schule in Hülchrath wurden bewilligt. Die Hälfte der Kosten für Anstrich der Brücke bei Neubrück über die Erft wurde bewilligt; die andere Hälfte der Kosten trägt die Gemeinde Capellen. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Einfriedigung am Wehler-Wege und an der Brücke bei Neubrück teilweise zu ersetzen, teilweise auszubessern. Außer der Tagesordnung erklärte sich die Versammlung im Prinzip mit dem Ausbau des Weges von Neukirchen zum Wehler-Kreuz und von Neukirchen nach Pfannenschuppen mit Basalt nach den vorgelegten Kostenanschlägen unter der Bedingung einverstanden, daß die Provinz einen angemessenen Zuschuß gewährt.

Sportnachrichten.

Die Meisterschaft von Sachsen eroberte J. Sedlmaier im 100 Kilometer-Straßenrennen Oschatz-Paunsdorf-Oschatz, welches er auf Brennabor am 5. d. Mts. gewann. Bei der 200 Kilometer-Fernfahrt Berlin—Lübben—Beeskow—Frankfurt a. O. wurden F. Hauptmann und R. Heinrich Erster bezw. Zweiter auf Brennabor und in der Radfernfahrt Gelsenkirchen—Bocholt—Gelsenkirchen wurden die ersten drei Preise auf dieser Marke gewonnen.

Nein mein Lieber — geht nur allein!

Ich bin schon ein wenig erkältet und wenn ich nun auch noch eine Bergtour mache, dann bin ich übermorgen einfach krank. — Unsinn! Gegen deine Erkältung nimmst du jetzt gleich ein paar Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen; morgen nehmen wir eine Schachtel mit und du wirst sehen, wie brillant dir die Partie bekommt, wenn du die Sodener nach Vorschrift anwendest. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg. Ueberall erhältlich.

Wenn mit Beginn der wärmeren Witterung selbst verdünnte Kuhmilch von Säuglingen und Kindern nicht vertragen wird, so benutze man als Zusatz zur Milch das altbewährte Nestle'sche Kindermehl, welches auch schon mit Wasser gekocht, eine vollkommene, leicht verdauliche Nahrung ergibt. Illustrierte Broschüre und Probe durch die Nestle-Gesellschaft, Berlin S. 42.

Mündelgeld
nur in größeren Beträgen ist mündelsicher auf ländlichen Grundbesitz auszuleihen beauftragt
Roth, Königlicher Notar.
Neuß, Breitestraße 32.
— Telephon Nr. 487. —

Gesucht
von Leuten, die ein Geschäft gekauft haben, eine
1. Hyp. 4000 M.
auf 8 Morg. la. Land (Rosellen).
Off. unt. **N 871** an die Exp.

Geld
an jedermann leiht Selbstgeber unt. koulant. Beding. Ratenweise Rückzahl. evtl. ohne Bürgschaft.
Näh. d. **Theod. Siegmann,** Neuß a. Rh., Glehnerweg Nr. 23.

Das gut verzinsliche
Etagenhaus
mit schönem Garten, Neuß, Canalstraße Nr. 40, ist mit geringer Anzahlung billigst zu verkaufen.
Näheres Canalstraße 5.

Einfache Landhäuser
mit Garten, Stall, direkt an Kirche, Schule, Bahnstation, mit 1000—2000 M. Ablage, günstig zu verkaufen.
Ed. Melchers, Ziegeleibesitzer, Station Dormagen.

Anstel.
Haus für Bäcker oder Metzger geeignet, billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres **Johann Trippen,** Grevenbroich.

Bahnhofstraße Nr. 7 abgeschl.
zweite Etage
4 Zimmer u. Mansarde zu verm.

Kleines Haus 7 Zimmer, Stall. Garten u. Einf. mit geringer Anzahl. preisw. z. verkaufen oder zu vermieten. Offerten u. **K 277** a. d. Exp.

Kleines **Haus** mit Garten oder passendes **Grundstück** in der Nähe der Furth od. Furtherstraße zu kaufen gesucht. Ausf. Offert. unt. **K 259** an d. Exp.

Mein
Lagerhaus,
trocken, geräumig, nähe Bahnhof Grevenbroich, ist per 1. Juli zu mieten.
Gust. Kottmann, Wevelinghoven.

Unterhaus,
3—4 Zimmer mit etwas Garten von kleiner Familie per 1. Okt. im nördl. Stadtteil zu mieten gesucht. Offert. unt. **O 872** an die Expd.

Unterhaus,
für **Bureau** verwendbar, sowie **1. Etage** zu mieten gesucht per sofort oder später.
Off. unter **N 862** an d. Exp.

Bergheimerstraße 29
eine **1. und 2. Etage,** Küche, drei Wohnzimmer und ein Mansardenzimmer zum 1. Juli zu vermieten. In sämtlichen Zimmern ist Gasanschluß, auch erhält jeder Mieter ein Stück Garten. Großer **Trockenspeicher** ist vorhanden.

Bessere Wohnungen,
bestehend aus 3 und 4 Zimmern mit Mansarde, abgeschlossen und mit allen Bequemlichkeiten, in sehr ruhiger Lage, billig zu vermieten.
Jean Helten, Dreikönigenstraße 10.

Zweite Etage, abgeschl., per 1. Oktober zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Ruh. Fam., 2 Kinder, sucht per 1. Okt. **3—4 Räume** zu mieten in bess. Hause. Off. m. Preisang. u. **J. 276** a. d. Exp.

2 Zimmer
im Unterhaus, mit Stall zu vermieten.
Dyckhoffstraße 23.

In besserem Hause **2 Zimmer,** Anbau u. Mansarde, zu vermieten.
Näheres Crefelderstr. 60.

2 Zimmer, Unterhaus, an ruhige Leute zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

2 Zimmer zu vermieten per 1. Juli. Sternstraße Nr. 16.

2 Zimmer
zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

2 schöne Werkstätten oder Lagerraum
mit **Toreinfahrt** billig zu vermieten. Schillerstraße 1.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Oberstraße 93.

Elektromonteur, auf Freileit. eingearb., sucht Stellg. Offert. an Joh. Steinbeck, Neußerfurth 69 II.

Es werden noch einige
Eisenarbeiter, Schlosser sowie
Zuschläger
eingestellt.
Rheinisches Kleineisenwerk
A. Ruhfus, Neuß
(am Schlachthof).

Mehrere tüchtige, absolut selbständige
Schlosser u. Schmiede
für landwirtschaftl. Maschinen u. Wagenbau sofort in dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht
Off. u. **W 853** an die Exp

Zimmerleute
gesucht. **Schützenplatz Düsseldorf-Obercassel**

Ein verheirateter
Heizer
für Dampfdreschmaschine
gesucht, nur solche wollen sich melden, die damit vertraut sind.
Wo, sagt die Expedition.

Zwanzig tüchtige
Erdarbeiter
sucht
Hch. Voermanns.
Zu melden:
Lagerplatz Marienstr.

Tüchtige kräft. Arbeiter,
möglichst solche, welche schon in Fabriken gearbeitet haben, für dauernde Arbeit gegen guten Lohn sofort gesucht von **Wülfing, Dahl & Co.,** A.-G., chem. Fabrik, Neuß-Hammfeld.

Suche einen **Faßbier-** und einen **Flaschenbier-Kutscher** zum sofortigen Eintritt.
Löwenbrauerei Hemmerden.

Tüchtiger zuverlässiger
junger Mann
zum Milchfahren gesucht.
Näheres **Bernh. Schneider,** Düsseldorf, Kirchfeldstraße 77.

Pferdeknecht gesucht.
J. Krauhausen, Weißenberg.

Sohn achtbarer Eltern, mit gutem Schulzeugnis, als
Setzerlehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht.
H. Garenfeld, Buchdruckerei, Capitelstraße 24.

Kräftiger, ordentlicher Junge, nicht unter 14 Jahre alt, als
Hülfsarbeiter
sofort gesucht. Solche, die schon in Buchdruckereien tätig waren, bevorzugt. Meldungen abzugeben in der Geschäftsstelle d. Z.

Junger Laufbursche gesucht.
Kölner Kaufhaus für Kolonialwaren, Rheydt, Hauptstraße 111.

Kl. Hotel I. Ranges am Niederrhein sucht zum baldigen Eintritt
Kochlehrfräulein
bei vollständigem Familienanschluß. Gefl. Off. unt. **Z 860** an die Expedition.

Tüchtiges, selbständiges
Mädchen
in kleinem bürgerlichem Haushalt gesucht. Näh. Crefelderstr. 60.

Tücht. Dienstmädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht
Quirinus-Brauerei, Niederstraße 32.

Ordentliches
Kindermädchen
für halbe Tage gesucht.
Direktor Kohln, Grevenbroich, Lindenstraße 7.

Ein properes **Mädchen** für alle Hausarbeiten sofort gesucht.
Capitelstraße 26.



Vertreter L. Schnock, M. Gladbach.

Verschiedene
1000 Dachziegel
billig zu verkaufen.
Näheres **am Obertor.**

Kanarienvogel, Chinef. Nachtigall u. ital. Hahn zu verkaufen. Hessenstr. 5, part.

Für herrschaftlichen Haushalt (ält. Ehepaar) erfahr. **Zweitmädchen,** Anfang Juli gesucht. Hoher Lohn. Gute Behandlung.
San.-Rat Wolf, Rheydt, Mühlenstr. 63.

Properes, junges
Dienstmädchen
für morgens gesucht.
Jülicherstraße 69.

Katholisches, fleißiges
Dienstmädchen
für alle Hausarbeit per 1. Juli gesucht.
Neuß, Kölnerstraße 33.

Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht.
Breitestraße 24, 2. Etage.

Heirat!
Für vermögenden, gebildeten **Kaufmann** aus guter Familie, 29 Jahre alt, evgl., Inhaber eines bess., gutgeh. Geschäfts in aufblüh. Großstadt des Ruhrreviers wird von einem Verwandten eine häuslich erzogene, junge Dame mit Barvermögen als Lebensgefährtin gesucht. Junge Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Anonymes zwecklos. Diskretion Ehrensache. Eltern o. Verwandte werden gebeten, sich unter **K. G. 6695** an **Rudolf Mosse, Cöln,** zu wenden und gehen die Briefe auf Wunsch zurück.

„Warm zu empfehlen ist der Gebrauch von **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** bei **Rauhigkeit** und **Schuppungen der Haut,** bei leichter **Ichthyosis,** ganz besonders bei **Unreinheiten** derselben, wenn **Mitesser und deren Folgezustände,**
Pickel,
Knötchen, Pusteln usw., das bekannte, unschöne Gesichtsbild hervorrufen." Das ist das Urteil des Herrn Dr. med. W. über **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** à Stck. 50 Pf (150%ig) und 1.50 M. (350%ig, **stärkste Form**). Dazu gehörig, **Zucooh-Creme** 75 Pf. u. 2 M., ferner **Zucooh-Seife** (mild) 50 Pfg. und 1.50 M. Bei **W. Becker.**

Zuckerschnitzel
hat abzugeben.
Wilh. Stöcker, Grevenbroich.

Schöner junger Jagdhund (englischer Setter) hat billig zu verkaufen. **Kutscher Rotburgahaus, Neuß.**

Pendel-Waschmaschine,
neu, billig zu verkaufen.
Promenadenstraße 31, 1. Etage.

Meinen, die, ich darf es mit rechtmäßigem Stolz sagen, vielleicht etwas weniger zweckdienlich sind als ich. Vielleicht werden Sie das einmal erfahren, Mélisande!"

„O, Sie sind gut, ich weiß es! Es ist vielleicht undankbar von mir, daß ich vorläufig Ihren Vortrag abweise, aber lassen Sie mich jetzt allein, damit ich nachdenken kann, wie ich Ihnen Mette unterrichtete natürlich die Frage, die ihr unwillkürlich auf die Lippen kam: ob das dem Herrn Sohne wohl genug angenehm sein würde, daß Frau Hilberda sich zwar seufzend und klagend, doch immerhin mit philosophischer Würde ins Unvermeidliche fügte und sich mit jedem, der sie anhören wollte, am liebsten aber mit Mette darüber beriet, ob es besser sei, in der Stadt eine möblierte Wohnung zu suchen oder zu ihrem Sohne nach London zu ziehen. Mette unterließ natürlich die Frage, die ihr unwillkürlich

ihre Bedenken. Warum sollte es verkehrt sein, ihn zu lieben, wenn sie es konnte. Und warum sollte sie es nicht können, wenn sie es nur wollte? Wenn er doch ihrer Liebe würdig war? Ja fürcht, sie hatte ihn lieb, innig lieb, und ihre Liebe war der einzige Preis, den er für all seine Güte verlangte. Sie

wollte ihm ihr ganzes Herz schenken, wenn . . . sie es konnte. Und warum sollte sie es nicht können, wenn sie es nur wollte? Mélisande wollte es, und sie fürchtete ein inniges Gebet zu Gott empor, ihrem guten Willen treu zu bleiben.

(Fortsetzung folgt.)

Spezial-Angebot im Sonder-Verkauf

WEISSE WOCHE

Gardinen - Stores - Bettdecken

Soweit Vorrat

Tüll-Gardinen abgepaßt . Fenster = 2 Flügel	10.50	9.25	6.50	5.50	3.50
Tüll-Gardinen . . . . . Fenster = 2 Flügel	26.50	19.75	16.50	14.75	
Tüll-Gardinen Stückware . . . . . Meter	95	75	55	45 Pf.	
Ca. 2000 Stück Brises-bises Stück	85	65	45	28 Pf.	
Tüll-Scheibengardinen . . . . Meter	95	65	50	35 Pf.	
Tüll-Stors moderne Muster . . . . . Stück	5.75	3.90	2.75	1.90	
Künstlertülle (Allover Nets) wunderbare Muster . . Meter	1.45	1.10	95 Pf.		
Ca. 2000 Meter Gardinen-Mulle Tupfen und viele Muster . Meter	1.25	95	75 Pf.		
Ca. 1000 Meter Mull-Vitragen durchweg . . . . Meter	95	65 Pf.			
Mull-Vorhänge mit Volants 2 Flügel, 1 Behang Garnitur	11.50	9.50			
Bett-Ueberdecken englisch Tüll, für 1 Bett . . . . . Stück	5.25	3.50	2.65		
Bett-Ueberdecken, englisch Tüll, für 2 Betten . . . . Stück	7.25	5.50	4.25		
Ein großer Posten hocheleg. Halbstors in ganz wunderbarer Ausführung, sehr reich bestickt, durchweg Stück	14.75				
Großer Posten Spachtel-Gardinen Fenster = 2 Flügel zum Aussuchen Fenster	13.50				
Ein Posten Kollektions-Muster . . . Stück	65 Pf.	35 Pf.			

Unser heutiges Sonder-Angebot in

GARDINEN

bietet auch diesmal wieder eine Kaufgelegenheit

allererſten Ranges!

Die von uns zum Zwecke der

Weißen Woche

unternommene Einkaufs-Reise hat uns ganz bedeutende Vorteile gebracht und ist dieſer Gardinen-Verkauf ein Angebot von ganz beſonderer

Preiswürdigkeit!

Spitzen und Festons

Hemdenfeſton-Doppelſtoff
Bogen mit Loch, Stück 4½ Meter 65 Pf.

Hemdenfeſton-Doppelſtoff
Lochſtickerei, Stück 4½ Meter 1.10

Cambric-Entredeux
ca. 6—8 cm breit, Stück 4½ Meter 2.40

Feſtonſtoffe, Lochſtickerei,
ca. 55 cm breit, Meter 1.25 ca. 110 cm breit Meter 2.50

Madapolam-Entredeux und Feſton, ca. 10 cm breit, Stück 4½ Meter 3.25

Madapolam-Feſton
in feiner Ausführung, Stück 4½ Meter,

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
95 Pf.	1.25	1.45	1.60	1.90

Mull-Entredeux und Feſton
in verſchiedenen Breiten zu enorm billigen Preiſen.

LEONHARD TIETZ

AKT.-GES. DÜSSELDORF.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.
Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 217. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Mittwoch, 15. Juni 1910.** (Vitus, Modestus.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **37. Jahrgang.**

Deutschland.

Berlin, 14. Juni.

Die Kosten des Kampfes im Baugewerbe.

— Welche Lohnsummen der Bauarbeiterschaft durch den Kampf im Baugewerbe verloren gegangen sind, zeigt folgende Rechnung, welche die Deutsche Tagesztg. aufstellt: Da die Aussperrung im allgemeinen bis zum 15. Juni dauern wird, so wird sie sich über 49 Arbeitstage erstrecken. Die Zahl der Ausgesperrten betrug an 200 600, davon 130 000 Maurer und Zimmerer und 70 000 Bauhülfsarbeiter. Rechnet man bei jenen bei zehnstündiger Arbeitszeit einen Stundenlohn von 50 Pfg. so kommt man auf die Summe von rund 32 Millionen Mk.; bei letzteren einen Stundenlohn von 40 Pfg. vorausgesetzt, auf rund 13 Millionen M., zusammen also auf mehr als 45 Millionen Mk.

Stadtverordneten-Sitzung.

(Eigener Bericht.)

/ **Neuß,** 15. Juni.

In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten wurden von den neun Positionen der Tagesordnung fünf in öffentlicher Sitzung beraten. Den Vorsitz führte Herr Beigeordneter Klein.

Erwerb von Straßenterrain in der Venloerstraße.

Beigeordneter Dr. Beitzen berichtet über den abzuschließenden Vertrag mit Anliegern der Venloerstraße wegen Abtretung kleiner Terrainstreifen. Die Vorlage wird genehmigt.

Aenderung des Tilgungssatzes der letzten Stadtanleihe.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Bei der letzten Anleihe von 2 400 000 Mk. sei ein Tilgungssatz von 2 Proz. angenommen worden. Bei der Aufstellung der einzelnen Posten sei aber infosern ein Irrtum unterlaufen, als bei den 600 000 Mk. für das Elektrizitätswerk 1¼ Procent Tilgung angenommen worden sei, während nach dem genehmigten Beschluß 2½ Proz. in Ansatz hätten kommen müssen. Infolgedessen müsse der durchschnittliche Tilgungssatz auf 2¼ Procent festgesetzt werden.

Das Kollegium ist damit einverstanden.

Anlage der Gas- und Wasserleitung in der Breitestraße zwischen Weyer- und Capitelstraße.

Beigeordneter Klein: In der Breitestraße solle die Wasser- und Gasanlage verlängert werden, acht Laternen sollen aufgestellt werden. Die Führung der Wasserleitung soll durch die verlängerte Breitestraße, Capitelstraße und Krefelderstraße gehen, um den nördlichen Stadtteil durch diese Leitung besser versorgen zu können.

Die Kosten werden bewilligt.

Festsetzung von Straßenbaukosten.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Die Straßenkosten für die Industriestraße ausschließlich Bürgersteige seien auf 146 Mk. pro Frontmeter festgesetzt worden.

Stadtverordneter Tosetti fragt, ob sich dieser Betrag auf die beiden Seiten verteile, so habe er es wenigstens in der Kommission verstanden.

Beigeordneter Dr. Beitzen: 146 Mark seien pro Frontmeter an jeder Seite zu zahlen.

Stadtverordneter Piel: Er halte es für empfehlenswert, daß, wenn die endgültige Festsetzung von Straßenbaukosten im Stadtrat zur Frage stände, den Stadtverordneten die Unterlagen über die Zusammensetzung dieser Kosten zugestellt würden. Sonst bliebe den Stadtverordneten nichts übrig, als die nackten Zahlen zu bewilligen, die Stadtverordneten müßten doch in der Lage sein, den Adjacenten in dieser Angelegenheit Rede und Antwort stehen zu können. Sonst habe es wenig Wert, daß die Stadtverordneten die Festsetzung der Straßenbaukosten zu beschließen hätten. Die Adjacenten müßten doch in der Lage sein, noch Einspruch erheben zu können.

Stadtbaumeister Sittel: Die Kostenberechnung werde aufgestellt und jeder Adjacent habe das Recht, sie einzusehen und zu remonstrieren. Innerhalb vier Wochen könne jeder Adjacent noch Einspruch an den Bezirks-Ausschuß erheben.

Stadtverordneter Piel: In der letzten Sitzung sei doch gesagt worden, nach der Feststellung durch die Stadtverordneten ständen die Straßenbaukosten endgültig fest.

Stadtbaumeister Sittel: Die Industriestraße sei noch nach dem früheren System offen gelegt worden, etwas anderes sei es, wenn neue Straßen offen gelegt würden.

Stadtverordneter Piel: Bei den sogenannten unbebauten Straßen müßten die Stadtverordneten aber die Einzelheiten der Kostenfestsetzung bekommen.

Stadtbaumeister Sittel: Das werde geschehen.

Stadtverordneter Breuer fragt, ob es auch bekannt gemacht sei, daß die Adjacenten die Kostenrechnung einsehen könnten.

Stadtbaumeister Sittel: Nach dem Stadtratsbeschluß werde jedem Adjacenten mitgeteilt, daß die Kostenrechnung zur Einsicht offen liege und stände diesen dann der Einspruch noch frei.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Die Einsicht in die Rechnungen stände den Herren ja jederzeit frei.

Stadtverordneter Derstappen: Es wäre überhaupt besser, wenn den Stadtverordneten bei solchen Straßenausbauten die nötigen Unterlagen zugingen. Bei der Regelung des Hauptstraßenzuges könne man Niemanden sagen, wieviel das Trottoir koste.

Stadtbaumeister Sittel: Das könne er auch erst genau nach der Abrechnung sagen. Der ganze Kostenanschlag könne auch nicht gut jedem zugestellt werden.

Beigeordneter Klein: Die Anregung könne ja in Erwägung gezogen werden.

Die Stadtv. Breuer und Janssen erklären ohne Kenntnis der Unterlagen nicht abstimmen zu können.

Stadtverordneter Piel: An den unbebauten Straßen sei gegen die Festsetzung der Straßenkosten durch die Stadtverordnetenversammlung ein Einspruch nicht mehr möglich.

Stadtbaumeister Sittel: Auf die Industriestraße finde die Bestimmung keine Anwendung. Die Kosten seien festgestellt und die Zustimmung der Stadtverordneten sei eine rein formelle Sache.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Die Einsicht in die Kostenrechnung stände natürlich auch den Stadtverordneten frei. Die kleinen Rechnungen könne man doch nicht alle als Unterlage den Herren zuschicken.

Stadtverordneter Janssen: Es handele sich nicht um kleine Rechnungen.

Stadtverordneter Breuer hält Vertagung am Platze, da man doch erst die Kostenrechnung eingesehen haben müsse.

Beigeordneter Beitzen: Das stände auch jetzt jedem frei.

Stadtverordneter Janssen: Er könne nicht über die Festsetzung der Straßenbaukosten beschließen, bevor er die Kostenrechnung gesehen.

Beigeordneter Klein: Man könne die Sache ja vertagen und die Herren könnten sich unterdessen die Unterlagen einsehen. Das hätte ihnen auch bisher frei gestanden.

Stadtverordneter Breuer: Die Sache stände doch jetzt erst auf der Tagesordnung.

Stadtverordneter Tosetti: Vielleicht könne die gewünschte Aufklärung auch jetzt schon gegeben werden.

Stadtbaumeister Sittel: 37 000 Mk. habe allein die Anschüttung gekostet. Der Vertagung stände ja auch nichts entgegen.

Darauf wird Vertagung beschlossen.

Vertrag mit den Anliegern über den Ausbau der projektierten Adolfstraße.

Beigeordneter Dr. Beitzen: Mit den Anwohnern der Adolfstraße solle ein Vertrag über den Ausbau dieser Straße getroffen werden. 82,50 M. seien pro Frontmeter an Sicherheit hinterlegt.

Das Kollegium stimmt dem Vertrag zu.

Schluß der öffentlichen Sitzung ¼6 Uhr.

Aus der geheimen Sitzung.

Zur Einfriedigung von Wiesen zum Zwecke der Verwendung als Viehweiden werden 1400 Mk. bewilligt.

Dem Restaurateur Bollig wurde ein Eingang vom Nordkanaldamm gestattet gegen Widerruf mit 3 Mk. Anerkennungsgebühr, für das Industriehotel wurde für die Terrasse eine Anerkennungsgebühr von 10 Mk. festgesetzt.

Die Fischerei im Floßhafen wurde an Herrn Urbach verpachtet.

Der Vertrag mit dem Eisenbahnfiskus über Beleuchtung des Bahnhofes wurde vertagt.

Aus dem Kreise Neuss.

* **Neuß,** 15. Juni.

Der Obst- und Gemüsebau-Verein Neuß unternimmt Mittwoch, den 22. dss. Mts. einen Ausflug in das Vorgebirge zwecks Studiums des dortigen Obst- und Gemüsebaues. Unter Führung des Obstbau-Inspektors der Landwirtschaftskammer werden in den Ortschaften Endenich, Roisdorf, Alfter und Maten die verschiedensten Kulturarten besichtigt. Von besonderem Interesse dürfte der Besuch der berühmten Obstplantage von Schmitz-Hübsch in Maten sein. Durch Benutzung der Vorgebirgsbahn wird es möglich, die ganze Tour bequem an einem Tage zu machen. Die Abfahrt ist um 7,13 Uhr vom Bahnhof Neuß vorgesehen, die Rückkehr um 8,44 bezw. 8,53 in Neuß. Die Gesamtfahrkosten betragen etwa 5 Mk., bei hinreichender Beteiligung wird Gesellschaftsfahrschein mit Preisermäßigung verschafft. Anmeldungen zu der Exkursion werden bis zum 18. Juni erbeten. Siehe Inserat.

Dienstjubiläum. Aus Anlaß des 25jährigen Dienstjubiläums des Fabrikmeisters der Sauerkrautfabrik von Herrn Heinrich Sand zu Neuß-Weißenberg, Herrn Franz Brand, hatten sich im Lokale von Dieck Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Firma zu einer kleinen Feier zusammengefunden. Auch der hiesige Kirchen-Gesangverein beteiligte sich mit reichhaltigen Liederspenden. Herr Sand hob die Verdienste des Jubilars, welcher ihm so lange Jahre in jeder Beziehung mit seltener Hingabe sowohl bei Bewirtschaftung seines Gutes Haus Vogelsang, wie auch heute als Fabrikmeister zur Seite gestanden hat, hervor. Von ihm wie auch von den Arbeitern der Firma wurden dem Jubilar Ehrengeschenke zuteil.

Ein bedauerlicher Irrtum ist durch mangelhafte telephonische Uebermittelung in der Anzeige zwecks Gründung eines katholischen Beamtenvereins entstanden. Es mußte daselbst heißen mit Einschluß der Lehrer, was wir auch an dieser Stelle gern richtig stellen möchten.

Vermißt wird ein etwa 24jähriger geisteskranker junger Mann Joh. Emmerich aus Dicht bei Stolberg. Derselbe soll sich im Kreise Neuß oder Grevenbroich aufhalten. Näheres siehe Anzeige.

Neußer Kavallerie-Verein. Einen erfreulichen Aufschwung hat der Cavallerie-Verein im letzten Halbjahr genommen. Dies zeigte so recht deutlich die Versammlung des Vereins im Lokale des Kameraden Marx am vorigen Sonntag. Es wurde beschlossen, am Kreis-Kriegerfeste in Holzheim teilzunehmen und folgendes festgesetzt: Mittags 2 Uhr: Antreten bei Marx. ½3 Uhr: Abmarsch mit Fahne nach dem Bahnhof. Abfahrt 3,05 Uhr. Anzug: dunkel, möglichst schwarz, und Zylinder. Die neuen Vereinsabzeichen gelangen im Vereinslokale zur Ausgabe. Anlegen der Orden und Ehrenzeichen. Die verehrlichen Kameraden von Neuß werden gebeten, sich recht zahlreich beteiligen zu wollen. Dann sei noch auf folgenden Beschluß hingewiesen: Vom 1. Juli erfolgt die Aufnahme in den Verein nur noch gegen Einschreibegeld. Wir bitten am Samstag unser Inserat in den hiesigen Zeitungen zu beachten.

(Eingesandt.)

‡ **Grimlinghausen,** 14. Juni. Gestern nachmittag wurde unterhalb Grimlinghausen ein vorbeifahrendes Automobil mit Steinen derartig beworfen, daß eine größere Glasscheibe vollständig zertrümmert wurde. Ein Insasse, Leutnant Dürkopp aus Bielefeld, meldete den Vorfall dem hiesigen Polizeibeamten Röttgen, dem es gelang, den Täter in Person eines noch jugendlichen Burschen aus Neuß zu ermitteln.

=!= **Kaarst,** 13. Juni. Gestern Abend fand im Lokale des Herrn Heinrich Weyers die letzte Generalversammlung der Teilnehmer des diesjährigen Schützenzuges statt. Nach den Eröffnungsworten des Vorsitzenden des Herrn Bürgermeisters Bergerfurth, erfolgte die Abstimmung über Ordnung und Wege des Festzuges. Die Stimmung der Generalversammlung verbürgt einen glänzenden Verlauf des am Sonntag, Montag und Dienstag stattfindenden Festes.

).(**Büttgen,** 13. Juni. Dem Bahnwärter Hubert Speck zu Büttgen wurde das Erinnerungszeichen für 25jährige treue Dienstzeit Allerhöchst verliehen. Dasselbe wurde dem Genannten durch Herrn Bahnmeister Tripp überreicht.

:: **Delhoven,** 14. Juni. In nächster Zeit wird einem längst gehegten Wunsche unserer Gemeinde entsprochen werden, indem die Dorfstraße eine Basaltdecke erhält. Der bezgl. Gemeinderatsbeschluß wird freudig begrüßt. — Der hiesige Turnverein veranstaltet am nächsten Sonntag eine größere Fahn-Feier durch Festzug, Wetturnen und Festball mit olympischen Spielen.

Aus dem Kreise Grevenbroich

:: **Aus dem Kreise Grevenbroich,** 15. Juni. Der hochwürdigste Herr Weibischof Müller wird am 11. September in unserem Dekanat mit der Spendung der hl. Firmung beginnen.

Das Bild der Verwüstung im Ahrtal

schildert ein Augenzeuge wie folgt:

* **Schuld a. d. Ahr,** 14. Juni. Der Wolkenbruch in der Gegend von Barweiler ergoß sich nach beiden Richtungen sowohl in das Tal des Adenauer Baches, als auch nach der oberen Ahr zu. Das linksseitige Schuld ist völlig verwüstet. Von den Häusern stehen nur noch die Umfassungsmauern in den verwüsteten Gärten. Sämtliche Baubrücken der Ahrtalbahn sind von dem wütenden Wasser fortgerissen worden. Vieles Gehölz hat die Durchlässe verstopft und hauptsächlich dadurch wurde die Ueberschwemmung hervorgerufen. Von Schuld aufwärts werden 150 Menschen vermißt, meistens auswärtige Arbeiter. Sie sind nachts vom Hochwasser überrascht und mit den Kantinen fortgeschwemmt worden. In Fuchshofen an der Ahr ist eine Kantine mit 36 Mann abgetrieben und an der Laufenbacher Brücke zerschmettert worden. Alle Bewohner bis auf sechs sind ertrunken, darunter eine Anzahl Kinder und Mädchen. Noch fortwährend landet man hier Leichen, die teilweise bekleidet, teilweise nackt sind.

Ein achtzehnjähriges Mädchen wurde ebenfalls als Leiche unbekleidet aus der Ahr gezogen. Zwei kroatische Arbeiter, die tief im Gestrüpp und Schlamm eingewühlt lagen, wurden mit Mühe befreit. An der Mühle in Schuld liegen noch zwei Tote im Schlamm begraben. Man kann sie noch nicht heraufholen. Im Spritzenhaus in Schuld liegen 18 Leichen, darunter ein Kind und ein Mädchen.

Eine Abteilung Pioniere ist von Koblenz in der Nacht hier angekommen und in Rupperath einquartiert worden. Ein Teil von ihnen begann sofort mit dem Notbau der Ahrbrücke am Laufenbacher Hof. Eine Kompagnie 68er ist zur Aufrechterhaltung der Ordnung hierhin gekommen. Die auswärtigen, teils kroatischen, teils italienischen Arbeiter haben sich an den geistigen Getränken gütlich getan und neigen zu Ausschreitungen. Viele der Ertrunkenen haben ihren Tod selbst verschuldet, indem sie den Warnungen nicht Folge leisteten, sondern sich in den Kantinen über die Getränke hermachten, als die Wirte schon längst geflüchtet waren.

Das ganze Ahrtal ist ein einziges Steingeröll. Ein entsetzlicher Geruch verbreitet sich aus dem Wasser durch das Carbid, das zur Beleuchtung gebraucht wurde und nun unter Wasser geraten ist. In den Straßen liegen im strömenden Regen Betten, Möbel, Kleider, Hausrat wirr durcheinander. Die Unternehmer des Bahnbaues haben alles verloren. Alle Buden und alle Brücken sind zerstört. Ein Eisenbahnzug liegt hier im Wasser.

Einzelheiten.

* **Blankenheim** (Eifel), 14. Juni. Aus der Kantine bei Musch werden 26 Personen vermißt, 2 wurden gerettet; 9 Leichen sind geborgen. Die Kantine bei Antweiler ist von der Stelle verschoben worden; alle dort untergebrachten Personen sind gerettet. Aus der Kantine in Buchshoven werden von 80 Personen 76 vermißt; 4 Personen wurden gerettet, 28 Leichen geborgen.

* **Adenau,** 14. Juni. Durch die Wetterkatastrophe im Ahrtal sind, wie von bestunterrichteter Seite versichert wird, im Kreise Adenau allein mindestens 50 Personen ums Leben gekommen. Der mittlere Ortsteil von Adenau stand ganz unter Wasser, und zwar teilweise bis zum ersten Stockwerk. Die Arbeiten an dem Bahnbau Remagen-Lissendorf sind fast vollständig zerstört und damit eine Arbeit von sechs Monaten vernichtet. Der Sachschaden ist nicht zu übersehen.

* **Altenahr,** 14. Juni. Bis jetzt sind 34 Leichen gelandet. Das Wasser fällt.

* **Brück a. d. Ahr,** 14. Juni. In der hiesigen Bürgermeisterei sind der Wetterkatastrophe 2 Menschenleben zum Opfer gefallen.

* **Schuld,** 14. Juni. Bis heute nachmittag wurden 49 Tote an Land gespült. Nach den Listen der Arbeitunternehmer befürchtet man, daß 70 Arbeiter umgekommen sind.

* **Bonn,** 14. Juni. 150 Mann vom Infanterie-Regiment Nr. 68 in Koblenz sind von Blankenheim wieder zurückgekommen, weil sie neben den Pionieren keine Verwendung dort hätten, da keine weitere Gefahr mehr vorläge.

* **Bonn,** 14. Juni. Heute morgen vor 8 Uhr trafen von Koblenz weitere 105 Mann Militär hier ein, die über Euskirchen nach Münstereifel weiterbefördert wurden.

* **Gerolstein,** 14. Juni. In dem Eifeldorf Pelm sind gestern infolge eines Wolkenbruchs, durch den die Straßen über 1 Meter unter Wasser gesetzt wurden, zwei Arbeiter ertrunken.

* **Burgbrohl,** 14. Juni. Die Straße zwischen hier und Glees ist wegen einer durch den Wolkenbruch gestern abend erfolgten Senkung polizeilich gesperrt worden.

Rheinland-Westfalen.

* **Düsseldorf,** 14. Juni. Der Reichsanzeiger meldet: Der Regierungs- und Schulrat Kabisch ist der Regierung in Düsseldorf zugewiesen worden.

* **Düsseldorf,** 13. Juni. Am Sonntag nachmittag in der Zeit von 6 bis 10 Uhr sind Einbrecher in das Juweliergeschäft des Herrn Heinrich Zeck auf der Grabenstraße 18 eingedrungen. Die Türen waren, wie üblich, fest verschlossen und durch Eisenstangen von innen gesichert. Die Einbrecher haben sich Eingang verschafft, indem sie die Rahmen, in denen die Stangen hingen, herausschlugen. Da sämtliche Hausbewohner auf Ausflügen abwesend waren, ist der etwa entstandene Lärm nicht gehört worden. So konnten die Einbrecher — man nimmt an, daß es nicht nur einer war — in aller Gemütsruhe in dem einen der nach der Straße zu verschlossenen Schaufenster die darin befindlichen Brillanten, Juwelen und Goldsachen an sich nehmen. Ebenso suchten sie sich im Laden selbst die anscheinend wertvollsten Stücke aus, wobei ihnen allerdings einige Dubleesachen in die Hände fielen. Silbersachen, die im anderen Schaufenster, sowie in den Schaufschränken im Laden in großer Mannigfaltigkeit ausgestellt sind, ließen die Diebe unberührt. Erst als nach 10 Uhr Hausbewohner vom Ausflug heimkehrten, wurde der Einbruch bemerkt. Wäh-

rend die Kriminalpolizei eben die Feststellung vorzunehmen begann, kam Herr Zeck mit seiner Familie vom Sonntagsausflug heim, um zu vernehmen, daß ihm ein Schaden von etwa 2500 M. entstanden sei, für den eine Versicherung nicht besteht.

* Düsseldorf, 14. Juni. Der Vorstand des Arbeitgeberverbandes für das Baugewerbe des Stadt- und Landkreises Düsseldorf macht bekannt, daß die Aussperrung am 15. Juni aufzuheben ist.

* Köln, 13. Juni. Heute mittag ereignete sich an der Ecke der Moltke- und Bismarckstraße ein schwerer Unfall. Das Pferd eines Metzgerwagens war scheu geworden und rannte auf den Bürgersteig, wo zwei Kinder eines Restaurateurs im Alter von 1½ und 4 Jahren spielten. Das Pferd kam zu Fall und begrub die Kinder unter sich. Der kleine Junge starb an den Verletzungen, während der vierjährige schwer verletzt nach dem nahe gelegenen Elternhaus gebracht werden mußte.

* Köln, 13. Juni. Gegen 1½ Uhr trafen mehrere Burschen an der Hauptmarkthalle einen wohnungslosen 40 Jahre alten Arbeiter schlafend an und stülpten ihm einen leeren Korb über den Kopf. Die Täter flüchteten, wurden aber von dem Arbeiter verfolgt und eingeholt. Die Burschen beschimpften nun noch obendrein den Mann, worauf dieser mit Erstechen drohte. Nun fielen die jungen Bueschen über den Mann her und mißhandelten ihn. Der Arbeiter zog ein Messer und schlitzte dem, der ihm den Korb über den Kopf gestülpt hatte, den Leib auf. Der Gestochene schleppte sich noch bis zur Malzmühle, wo er bewußtlos zusammenbrach. Schutzleute holten einen Arzt herbei, der dem Schwerverletzten die erste Hilfe leistete. Im Krankenwagen wurde er in das Bürgerhospital gebracht; sein Zustand ist bedenklich. Der Messerheld wurde festgenommen. Neugierige nahmen Partei für den Täter. Die Polizeibeamten waren schließlich gezwungen, mehrere Personen vorzuführen.

* Trier, 14. Juni. In Eisenschmitt stießen eine Anzahl Radfahrer, die aus entgegengesetzter Richtung kamen, in voller Fahrt aufeinander. Einer wurde getötet, ein anderer lebensgefährlich verletzt.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Zur Frage der Borromäus-Enzyklika.

Die Note, welche der deutsche Botschafter am 6. Juni dem Vatikan übermittelte, hat folgenden Wortlaut:

In der Nr. 9 der Akta Apostolicae Sedis ist unter dem Datum des 26. Mai eine Enzyklika „Editae saepe dei ore sententiae" veröffentlicht worden, deren neunter Absatz Urteile über die Reformatoren und die der Reformation zugetanen Fürsten und Völker enthält. Diese Urteile sind nicht auf den dogmatischen und kirchenregimentlichen Gegensatz der Konfessionen beschränkt, sondern sie erstrecken sich zugleich auf das moralische Gebiet. Es hat nicht ausbleiben können, daß diese Urteile eine tiefgehende Erregung in allen evangelischen Kreisen Preußens hervorgerufen haben, welche sich in ihren religiösen, sittlichen und staatlichen Empfindungen, die untrennbar mit der Geschichte der Reformation verbunden sind, schwer verletzt fühlen. Die Königlich Preußische Staatsregierung sieht sich daher veranlaßt, gegen diese auch an den preußischen Episkopat gerichtete Kundgebung Verwahrung einzulegen. Zugleich weist sie darauf hin, daß die Verantwortung für Störungen des konfessionellen Friedens, welche eine Folge des Rundschreibens sind, allein diejenige Stelle trifft, von der es ausgegangen ist. Dies glaubt die preußische Regierung, die beim apostolischen Stuhle im Interesse guter Beziehungen zwischen Staat und Kirche eine diplomatische Vertretung unterhält, durch ihren Vertreter mit um so größerer Berechtigung aussprechen zu können, als sie ihrerseits, treu ihren verfassungsmäßigen Aufgaben, bestrebt ist, mit allem Ernst und mit allen Mitteln die Wahrung und Festigung des Friedens zwischen der evangelischen und der katholischen Bevölkerung des Staates zu fördern.

Am 11. ds. Mts. ist dem Gesandten amtlich erklärt worden, daß der Papst bereits den deutschen Bischöfen den Befehl gegeben habe, eine solche Verkündigung und Veröffentlichung zu unterlassen. Am 13. ds. Mts. hat die Kurie dem Gesandten folgende vom Kardinalstaatssekretär unterzeichnete Note behändigt:

„Der unterzeichnete Kardinalstaatssekretär hat die Ehre, Sr. Exzellenz dem preußischen Herrn Gesandten den Empfang der gefälligen Note vom 8. ds. Mts. wegen der Erregung, die in der preußischen Bevölkerung nach der Veröffentlichung der Enzyklika „Editae saepe" sich gezeigt hat, zu bestätigen. Der Heilige Stuhl glaubt, daß der Ursprung dieser Erregung darauf zurückzuführen ist, daß der Zweck nicht richtig erkannt worden ist, auf den die Enzyklika gerichtet war, und daß daher einige ihrer Sätze in einem Sinne ausgelegt worden sind, der den Absichten des Heiligen Vaters völlig fremd ist. Es liegt daher dem unterzeichneten Kardinal daran zu erklären, daß Seine Heiligkeit mit wahrem Bedauern die Nachricht von einer solchen Erregung vernommen hat, da — wie schon öffentlich und formell erklärt worden ist — irgendwelche Absicht, die Nichtkatholiken Deutschlands oder dessen Fürsten zu kränken, seiner Seele ganz und gar fern lag. Der Heilige Vater hat übrigens niemals eine Gelegenheit vorbeigehen lassen, um seine aufrichtige Achtung und Sympathie für die deutsche Nation und ihre Fürsten zu bekunden und hat noch bei einer kürzlichen Gelegenheit die Freude gehabt, diese seine Gefühle zu wiederholen. Der unterzeichnete Kardinal benutzt diese Gelegenheit, um Seiner Exzellenz den Ausdruck seiner ausgezeichneten Hochachtung zu erneuern."

Kleine politische Nachrichten.

— Präsident Fallieres wird Ende September oder Anfang Oktober der Königin Wilhelmina in Amsterdam einen Besuch abstatten.

— Im Hafen von Piräus bemächtigte sich eine Menge von 3000 Personen des von Alexandrien kommenden Postdampfers „Imperatul Trajan" und plünderte ihn.

— Der türkische Thronfolger ist nach Konstantinopel zurückgekehrt. Zwischen dem Sultan und dem König von Bulgarien fand ein herzlicher Depeschenwechsel statt.

— Das von türkischen Damen Salonikis geplante Protestmeeting, in dem alle ledigen Männer aufgefordert werden sollen, freiwillig gegen Griechenland in den Krieg zu ziehen, wurde verboten.

— Port Arthur wird am 15. Juni dem internationalen Handel eröffnet werden.

Ein neuer Verlust der Nationalliberalen.

* **Friedberg,** 14. Juni. Bei der heutigen Reichstagsersatzwahl im Kreise Friedberg-Büdingen erhielten: Prof. Dr. v. Calker (ntl.) 4379 Stimmen, Dr. v. Helmolt (V. d. L.) 6310 und Busold (Soz.) 9419 Stimmen. Es findet somit Stichwahl zwischen v. Helmolt und Busold statt. Das Ergebnis von drei kleineren Orten steht noch aus. Der Wahlkreis war bisher im Besitz der Nationalliberalen, welche jetzt nicht einmal in die Stichwahl kommen.

Abgang des Hochwassers.

* Neuenahr, 14. Juni. Das Hochwasser vom 13. Juni hat sich in Bad Neuenahr verlaufen. Heute sind Schäden kaum noch sichtbar. Straßen und Anlagen sind wieder hergestellt. Hotels, Pensionen, Bade- und Trinkanlagen sind im Betrieb nicht gestört.

* Altenahr, 14. Juni. Die Zahl der bis jetzt gelandeten Leichen beträgt 58. Der durch die Wetterkatastrophe angerichtete Schaden wird auf drei Mill. Mark berechnet. Es regnet stark.

* Ahrweiler, 14. Juni. Die Aufräumungsarbeiten am Bahnbau schreiten rasch voran. Es werden noch 70 Personen vermißt.

Die Zahl der Opfer.

* **Adenau,** 14. Juni. Hier sind zwei Häuser, darunter ein Neubau, eingestürzt. — Aus der Kantine in Müsch werden 26 Personen vermißt, zwei sind gerettet. Neun Leichen sind geborgen. Aus der Kantine in Buchshoven sind von 80 Personen wahrscheinlich nur vier gerettet. 28 Leichen sind geborgen.

* Bonn, 14. Juni. In Schuld wurde eine männliche Leiche geborgen, die in jedem Arm ein totes Kind hielt. — Mehrere Zeitungen leiten Sammlungen ein.

Ein konfiszierter Hirtenbrief.

Beirut, 14. Juni. Der Gouverneur von Tripolis konfiszierte den Hirtenbrief des dortigen maronitischen Bischofs in der Druckerei und suchte auch, allerdings erfolglos, die Mohammedaner gegen den Bischof aufzuhetzen. Der Bischof protestierte mit noch zwei anderen maronitischen Bischöfen beim Generalgouverneur in Beirut, und der Gouverneur von Tripolis mußte den Hirtenbrief wieder herausgeben. Dergleichen kam unter der alten Regierung nicht vor. Die Maroniten leben in der Verbindung mit Rom.

Die ersten Fahrten mit dem L Z VII.

dem Luftschiff der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft, werden in den nächsten Tagen stattfinden, voraussichtlich in der zweiten Hälfte dieser Woche. Nach einigen Probeflügen, die den Zweck haben, die einzelnen Teile des Schiffes auf ihre Zuverlässigkeit genau zu prüfen, wird der L. Z. 7 etwa Mitte nächster Woche, also etwa am 22. oder 23. Juni, die Fahrt nach Düsseldorf antreten, wo das Luftschiff bekanntlich zur Ausführung von Passagierfahrten längere Zeit stationiert sein wird. Als Führer des Luftschiffes bei diesen Passagierfahrten ist Oberingenieur Dürr in Aussicht genommen.

Untersuchung über die Zerstörung des Z II.

Am 18. d. M. tritt die von dem Kriegsminister einberufene Kommission zur Untersuchung der Ursachen, die zum Unglücksfall des Luftschiffes „Z 2" führten, behufs mündlicher Verhandlung zusammen. Zur Kommission gehören: Oberst Schmiedecke, Abteilungschef im Kriegsministerium, zugleich als Leiter der Verhandlungen, Oberst Messing, Vorstand der Versuchsabteilung der Verkehrstruppen, Major Sperling von der Versuchsabteilung der Verkehrstruppen Geheimer Regierungsrat Professor Busley, Direktor Krell der Siemens-Schuckert-Werke und Oberingenieur Dürr der Luftschiff-Baugesellschaft Zeppelin.

Erneutes Unwetter in Berlin.

Berlin, 15. Juni. Gestern Abend ging ein Unwetter über Berlin und Umgebung nieder. Obwohl die Sonne am Himmel stand, brach plötzlich völlige Finsterniß ein. Am schlimmsten ist der Südosten mitgenommen. Der Regen fiel so stark, daß die Straßen im Nu überschwemmt wurden.

Wolkenbrüche in Oberbayern.

* München, 14. Juni. Auch Oberammergau wurde heute nacht von einem Unwetter betroffen. Große Wassermassen durchfluten den Ort, doch ist das Wasser, da der Regen aufgehört hat, rasch abgeflossen.

* Garmisch, 14. Juni. In der vergangenen Nacht ist über Garmisch und Partenkirchen ein schweres Unwetter mit wolkenbruchartigem Regen niedergegangen. Die Loisach und die Partnach sind über die Ufer getreten. Die niedrig gelegenen Teile der beiden Orte sind überschwemmt. Der Bahnhof steht unter Wasser. Eine amtliche Bekanntmachung besagt: Der Gesamtverkehr auf der Strecke Murnau und Garmisch mußte heute früh eingestellt werden. Die Strecke ist auch bei der Station Oberau unterbrochen.

Wassernot in Oberbayern und Tyrol.

Innsbruck, 15. Juni. Aus ganz Tyrol laufen Hiobsposten ein. Alle Flüsse sind über die Ufer getreten. Infolge eines Erdrutsches mußte die Stubaitalbahn ihren Betrieb einstellen. In Schwaz besteht Hochwassergefahr. Das Zillertal ist überschwemmt. Militär ist eingetroffen, um die bedrohten Einwohner in Sicherheit zu bringen und die Wildbäche einzudämmen.

Füssen, 15. Juni. Infolge eines Wolkenbruches trat die Pöllau über die Ufer. Die Gegend bei Hohenschwangau bildet einen See. Der Lech ist rapid am Steigen. Die Gefahr einer Katastrophe liegt nahe.

Waisenhaus abgebrannt.

Jerusalem, 15. Juni. Das syrische Waisenhaus wurde ein Raub der Flammen. Ueber 1000 Kinder wurden in der Kaiserin Augusta-Viktoria-Stiftung auf dem Oelberg untergebracht.

Aus der letzten unpolitischen Post.

— Der zehnte Verbandstag deutscher Berufsfeuerwehr-Offiziere ist in Berlin eröffnet worden.

* **Calais,** 14. Juni. Da es unmöglich ist, zu den übrigen im „Pluviose" eingeschlossenen Leichen zu gelangen, soll versucht werden, das Unterseeboot höher auf den Strand zu bringen.

Vermischtes.

Für ihre Kinder in den Tod.

* Antwerpen, 12. Juni. In Lommel ist ein Ehepaar mit zwei Kindern auf recht tragische Weise ertrunken. Auf einem Teiche bei Lommel vergnügten sich die vier Kinder eines Ehepaares, indem sie auf einem Floß auf dem Teiche herumfuhren. Plötzlich kippte das Floß um und sämtliche vier Kinder stürzten ins Wasser. Die Eltern waren auf das Hülfegeschrei ihrer Lieblinge sofort herbeigeeilt und konnten zwei der Kinder retten. Bei dem Versuche, auch die übrigen beiden aus dem Wasser zu holen, verloren sie selbst den Grund und ertranken mit den beiden Kindern.

Herrenhaus.

Berlin, 14. Juni.

* **Das Herrenhaus** hatte heute bei der Wiederaufnahme seiner Plenarsitzungen eine kleine Sensation. Das Herrenhausmitglied Graf Ziethen-Schwerin hatte es für angezeigt erachtet, vor Eintritt in die Tagesordnung die Borromäus-Enzyklika zur Sprache zu bringen, und sich über die „Schmähungen" in derselben zu beschweren. Freiherr von Landsberg, Drensteinfurt, legte gegen die Erklärungen des Grafen Ziethen-Schwerin von seinem katholischen Standpunkte aus sofort Verwahrung ein, und in Uebereinstimmung mit der Erklärung der Centrumsfraktion des Abgeordnetenhauses erklärte er, daß die Enzyklika eine rein kirchliche Angelegenheit sei, daß aber im übrigen die Katholiken den konfessionellen Frieden nach Möglichkeit wahren wollten.

Damit war dieses Intermezzo erledigt. Nach Eintritt in die Tagesordnung wurde die Vorlage über die obligatorischen ländl. Fortbildungsschulen für die Provinzen Brandenburg, Pommern, Sachsen, Westfalen und die Rheinprovinz mit Rücksicht darauf, daß dieselben in dieser Session nicht mehr erledigt werden kann, von der Tagesordnung abgesetzt. Der Gesetzentwurf betr. die Reisekosten der Staatsbeamten wurde nach kurzer Debatte unverändert nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses angenommen, ebenso einige andere kleine Vorlagen, die das Abgeordnetenhaus bereits erledigt hat.

Wetter-Aussichten.

Wetter-Prognose für den 16. Juni.
Einstweilen noch kühl bei aufklarendem Wetter.

Witterungs-Beobachtungen vom 14. Juni.
Höchste Tagestemperatur: 16 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 11 Grad über Null.
Am 15. Juni, morg. 8 Uhr: 11 Grad über Null.
Barometer 5 Millimeter gestiegen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß vom 15. Juni.

			m. pf.
Weizen 100 Kilo	1.	Qualität	18 80
	2.	"	17 80
Roggen 100 Kilo	1.	Qualität	14 60
	2.	"	13 60
Hafer 100 Kilo	1.	Qualität	15 20
	2.	"	14 20
Kartoffeln 50 Kilo		M.	2,50—2,80
Heu 50 Kilo		"	3,50—4,00
Luzernerheu 50 Kilo		"	4,50—5,00
Krummstroh 500 Kilo		M.	18 —
Breitdruschstroh 500 Kilo		"	20 —
Butter per Kilo		"	2 60
Eier (100 Stück)		"	8 —

Am heutigen Getreidemarkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Mühler.

Neuß, 15. Juni.

	M.	M.
Rüböl 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	53	50
Rüböl 100 Kil. faßweise (ohne Faß)	55	50
Gereinigtes Rüböl 3 Mark mehr.		
Rübkuchen 1000 Kil. große waggonweise	89	—
" kleine "	93	—
Kleie 50 Kil.	5	50

Rüböl 50 Pfg., Kuchen 2 Mk. niedriger.

Getreide und Produkte.

Köln, 14. Juni. Fruchtmarkt. Heu, Luzerne, Mk. 9,80—10,00. Wiesenheu 8,00—8,25. Nichtstroh (Flegeldrusch) 4,00—4,5, Krumm- und Preßstroh 3,50 bis 4,00 Mk. die 100 Kil.

Berlin, 14. Juni. (Fruchtmarkt.) Weizen Juli Mk. 198,75, Sept. 189,00, Okt. 189,50. Roggen Juli 150,25, Sept. 151,50, Okt. 152,25. Hafer Juli 000,00, Sept. 152,50. Mais Juli 000,00, Sept. 000,00. Weizenmehl Mk. 24,50—27,50, Roggenmehl Mk. 17,60—19,60.

Magdeburg, 14. Juni. Kornzucker I 88% o. S. 00,00—00,00. Nachprodukt 75% 00,00-00,00. Ruhig. Brodraffinade I Mk. 25,25—25,50. Krystallzucker I Mk —,—. Gemahlene Raffinade 25,00—25,25. Gemahlene Melis I 24,50—24,75. Ruhig.

Bremen, 14. Juni. Schmalz, Tups und Firkins, 63, Doppeleimer 64. Ruhig.

Oele.

Köln, 14. Juni. Rüböl in Partien von 5000 Kil vorr. 57,00 B., Okt. 55,50 B., 55,00 G.

Berlin, 14. Juni. Rüböl Juni 53,80, Okt. 49,60.

Seide und Baumwolle.

Krefeld, 13. Juni. Seide. (Betrieb der Seidentrocknungsanstalt.) Eingeliefert 32 Nrn., 2638 Kilogr. vom 1. bis 11. Juni 235 Nrn., 16312 Kil., zusammen 267 Nrn., 18950 Kil.

Bremen, 14. Juni. Baumwolle. Upland middl. 76. Ruhig.

Wechsel-Zinsfuß.

Amsterdam	5	Kopenhagen	5
Berlin	4	Lissabon	6
Lombard	5	London	3
Brüssel	4½	Madrid	4½
Italien. Plätze	5	Paris	3
Petersburg	4½		
Christiania	4½		
Schweiz. Plätze	3		
Wien	4		

Viehmärkte.

Essen, 13. Juni. (Viehmarkt.) Aufgetrieben waren 124 Ochsen, 241 Bullen u. Bauzen, 558 Rinder und Kühe, 915 Kälber, 39 Schafe, 3744 Schweine. Ochsen: a. 82 bis 83, südd. höher, b. 76—80, c. 66—72, d. 00—00. Kalben u. Kühe: a. 80—81, b. 76—79, c. 70—74, d. 65 bis 68. Bullen: a. M. 76—00, b. 72—75, c. 65—70, d. 00—00. Schafe: a. 85—00, b. 70—80, c. 00—00 die 50 Kil. Lebendgewicht. Kälber: a. 75-76, b. 56-58, c. 50—54, d. 35—48 Mk. Schweine mit 20% Tara: a. 67—00, b. 63—66, c. 56—62, d. 00—00 die 50 Kil. Lebendgewicht. Geschäft mittelmäßig.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:

für die **Ueberschwemmten im Ahrthal** ung. 10 Mk.
für die **Hungernden in Ostafrika** ung. 2,— Mk., ung. 10,— Mk., aus Büttgen ung. 4,— Mk.
für das **St. Josefsheim in Berlin** aus Rommerskirchen ung. 5,— Mk.

Eine prächtige Reisegelegenheit. Die „Freie Deutsche Reisevereinigung" bringt alljährlich größere Reisen zu den historisch denkwürdigsten, landschaftlich schönsten und völkerkundlich hervorragendsten Stätten südlicher Länder zur Durchführung, die manchem Reiselustigen mangels genügender Sprachkenntnisse oder infolge der hohen Kosten bis dahin verschlossen blieben, welche infolge günstiger Umstände jetzt auch dem Einzelnen die Möglichkeit geben, für einen verhältnismäßigen niedrigen Preis eine längere Italien- und Orientreise unter deutscher Führung zu unternehmen. Zu diesem Zwecke ergehen jetzt nach den glänzend verlaufenen zwei Frühjahrsreisen, deren 280 Teilnehmer hochbefriedigt heimkehrten, die Einladungen zu den nächsten Fahrten im Juli, August, September und Oktober nach dem Süden. Die Preise für die fast dreiwöchigen Reisen mit allen Ausflügen bis zum letzten Trinkgeld beginnen schon mit 360 Mark. Informierende Drucksachen versendet der Reiseleiter Redakteur Baumm in Duisburg unverbindlich und kostenlos.

Im Sommer geborene Kinder machen den Müttern oft Sorge, da die Kuhmilch in der heißen Jahreszeit leicht verdirbt. Die Ernährung mit „Kufeke", seine leichte Verdaulichkeit und seine Wirkung auf die feinflockige Gerinnung der Kuhmilch verhindern die Darmgärungen und verhüten dadurch das Auftreten von Magen-Darmkrankheiten.

Backe mit Reeses Backwunder

Dalli-Seifenpulver
ist u. bleibt trotz aller Neuerscheinungen
das Allerbeste

Möbliertes Zimmer mit voller Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expd.

Die Hauptagentur
einer erstklassigen Versicherungs-Gesellschaft mit
großem Inkassobestand
ist wegen anderweitiger Inanspruchnahme des bisherigen Inhabers neu zu besetzen. Geeignete Bewerber belieben Offerten unter **E 874** an die Expedition gelangen zu lassen.

Braver Junge
fürs Packzimmer und für Ausgänge gesucht. Erftstr. 40.

Ordentlicher junger
Bäckergehilfe
sofort gesucht. Oberstr. 46.

Cif-Agentur
sucht zu baldigem Eintritt
jungen Volontär
gegen Vergütung. Angebote unter **B 873** an die Exped.

Bäckergeselle
sucht sofort
Heinrich Schinken, Hardt,
Gladbacherstraße 119.

Junger, fleißiger
Bäckergehülfe
sofort gesucht.
W. Holthaus, Oberstraße 71.

Mädchen
oder unabhängige **Frau** zum Waschen und Putzen für Montag und Samstag nachmittag gesucht.
Münsterstraße 13.

Düsseldorfer Schauspielhaus.
Mittwoch, den 15. Juni
Taifun.
Donnerstag, den 16. Juni
Der Arzt am Scheidewege.
Freitag, den 17. Juni
Ueber die Kraft.

Hausbursche
von 16—18 Jahren gesucht.
Jos. Sommer,
Stadtgarten-Restaurant.

Ein propres **Mädchen,** 18 Jahre alt, sucht Stelle f. leichte Hausarbeit und Kinder.
Näh. Promenadenstr. 75 1. Et.

Ein **properes fleißiges**
Mädchen
nicht unter 20 Jahren, gegen **hohen** Lohn gesucht.
Stadtgarten-Restaurant.

Tüchtiges Dienstmädchen,
das etwas kochen kann, für kleinen, kinderlosen Haushalt zum 1. Juli gesucht.
Zu erfragen in der Exped.

Gut erhaltenes
Fahrrad
billig sofort zu verkaufen.
Münsterstraße 14.

Johanna Steinmann
Albert Gatzweiler
Verlobte.

Osterfeld-Bottrop „Armeler Hof" — Essen-Ruhr

Weidviehmärkte in Neuß.

Die hiesigen **Weidvieh- (Fett-) Märkte** beginnen

am Montag, den 11. Juli 1910

und werden ununterbrochen **jeden Montag** bis in den Spätherbst dss. Js. **auf dem Platze an dem neuen städtischen Schlachthofe** hierselbst stattfinden.

Neuß, den 6. Juni 1910.

Der Bürgermeister.
In Vertretung: **Klein.**

Gras- und Obstverkauf.

Am Mittwoch, den 22. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr,

läßt der **kath. Kirchenvorstand** von **Uedesheim** im Lokale des Herrn **August Beiser** zu **Uedesheim:**

der Grasaufwuchs und der Obstertrag

der zur Vikarie **Uedesheim** gehörigen zu **Stürzelberg** gelegenen Wiesen öffentlich auf mehrere Jahre verkaufen.

Der Kirchenvorstand.

Der diesjährige Grasverkauf

für den **Ilverich-Lanker Deichverband, Schmitz, Hübsch und Gen.** findet

am Donnerstag, den 23. Juni 1910, nachmittags 4 Uhr,

bei der Wirtin **Wwe. Kuller** statt.

In der nächsten Samstags-Nummer werden die Namen der Verkäufer und die Parzellen genau mitgeteilt.

Uerdingen. **Justizrat Fusbahn, Notar.**

Wichtig für jede Hausfrau!

„Ozonit"

aus der Fabrik von
Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan)
modernstes Waschmittel
(Prof. Giessler's Patent)
gibt nach halbstündigem Kochen
blendend weisse Wäsche.

Garantiert frei von Chlor und allen schädlichen Bestandteilen.
Ein Versuch überzeugt
Zu haben in den einschlägigen Geschäften



½ ℔ 35 Pfg. — 1/1 ℔ 65 Pfg.

Das Sechswochenamt
für die verstorbene
Ehefrau Peter Ebertz,
geb. **Anna Maria Hilgers,**
findet statt Donnerstag, den 16. Juni, morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche.

Zu demselben ladet freundlichst ein

Die Familie.

Bekanntmachung.

Im hiesigen **Handelsregister** Abteilung B Nr. 52, ist heute zu der Firma **Theodor Flemming Söhne** Gesellschaft mit beschränkter Haftung in **Neuß** eingetragen worden:

Die Prokura des Kaufmanns **Heinrich Graefe in Neuß** ist erloschen. Die beiden übrigen Prokuristen **Theodor** und **Max Flemming** sind berechtigt, die Firma jeder für sich zu zeichnen.

Neuß, den 8. Juni 1910.

Königl. Amtsgericht.

1 Geschäftshaus resp. gutg. Geschäft zu kaufen gesucht. Off. unter **H 275** a. d. Exp.

Zwangsversteigerung.

Am Donnerstag, d. 16. Juni cr., vormittags 11 Uhr,

sollen im Auktionslokale von Herrn **Servaes** zu **Neuß,** Crefelderstraße, Ecke Erftstraße;

Ein Fahrrad

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Kanalstraße 53.

Droß, Gerichtsvollzieher.

Das am Hagelkreuz b. Hoisten gelegene **Doppelhaus** mit 1½ Morgen Garten ist billig zu kaufen. Näheres bei

Frau Schoenen, Neuß,
Tückingstraße 8.

Vier Zimmer an ruhige Familie zu vermieten.
Friedhof 8.

3 Zimmer 2. Etage, Anteil an Waschküche und Bleiche, per Oktober zu vermieten. Off. u. **L 273** an die Expedition.

Möbliertes Zimmer

mit **Frühstück** zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Hört! Hört! Hört!

Ein Vater sucht seinen etwas geistig umnachteten Sohn, welcher seit 3 Wochen das Elternhaus verlassen und dem Vernehmen nach sich im Kreise Neuß und Grevenbroich aufhalten soll. Er heißt **Jos. Emmerich,** ist 24 Jahre alt, schlanker Figur, hat blondes Haar, Schnurrbart und Backenbart, das rechte Bein zieht er beim Gehen etwas schleppend nach. Ich bitte die Polizei sowie die mitfühlenden Menschen, welche meinen Sohn sehen oder Kenntnis von seinem Aufenthalt haben, denselben in gute Pflege zu nehmen und mich sofort telegraphisch zu benachrichtigen.

Georg Emmerich,
Bicht bei Stolberg.

Grasverkauf zu Gustorf.

Die Gemeinde Gustorf läßt am

Mittwoch, den 22. Juni cr., Nachmittags 5 Uhr,

beim Wirte **Theißen** zu Gustorf:

31 Nummern Grasaufwuchs einschl. Nachgras und zwar:
18 Parzellen hinter den Klärbassins,
13 Parzellen hinter der Eisenbahn
auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen.

Gustorf, den 11. Juni 1910.

Der Bürgermeister: **Lützenkirchen.**

Freiwillige Versteigerung.

Am Donnerstag, den 16. Juni cr., vormittags 9 Uhr,

sollen im Lokale des Wirten **Aug. Jaegers** zu Neuß, Markt 27

600 Centner Rübkuchen

durch den Unterzeichneten, für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich gegen gleich bare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Michler, Gerichtsvollzieher in Neuß.

Verdingung.

Die **Schreinerarbeiten** sowie die **Pliestererarbeiten** zu dem Stationsgebäude auf dem städtischen Uebergabebahnhof bei Heerdt sollen getrennt öffentlich vergeben werden.

Verdingungsunterlagen werden gegen Zahlung der Umdruckkosten auf dem Bureau der unterzeichneten Bauleitung, Glockhammerstraße 61, abgegeben. Daselbst liegen auch die Zeichnungen zur Einsicht offen.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **22. Juni d. Js.,** und zwar

die Schreinerarbeiten vormittags 10 Uhr,
die Pliestererarbeiten „ 11 Uhr,

einzureichen und werden alsdann im Beisein etwa erschienener Bieter geöffnet.

Neuß, den 13. Juni 1910.

Bauleitung des Hafens und der Ringbahn.

Grasverkauf zu Wevelinghoven.

Morgen, Donnerstag, den 16. Juni 1910, nachmittags 2 Uhr,

werde ich beim Wirte **Schnorrenberg** hierselbst den nachverzeichneten Grasaufwuchs und zwar für Rechnung:

1. der Gilbacher Zuckerfabrik hier:
54 Morgen auf dem Gemeindebroich in der 2. Klasse Nr. 23 bis inkl. 76,
7 Mrn. daselbst in der 3. Klasse Nr. 14 bis inkl. 20 und
3 Morgen in der Krumm, der sog. Boschemächer;

2. des Herrn Gustav Kottmann hier:
ca. 6 Morgen im Pferdsbend;

3. der Herren Gebrüder Schiffer hier:
2½ Morgen im Orkenerbend, der sog. Schaumlöffel;

4. des Herrn Philipp Zeyen hier:
1 Morgen im Mittelbend am Hemmerdenerwege,

öffentlich freiwillig auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern.

Wevelinghoven. **Heinrich Becker.**

Rauchet

Du Mont's Varinasblätter

ein besonders milder gesunder Grobschnitt-Tabak
rot Varinas 35 Pfg., schwarz Varinas 30 Pfg.
das Viertelpfundpaket

Jalousiewerk
EFFERTZ
M. Gladbach (Rhld)



Kontor: **Humboldtstr. 30,**
vis-à-vis dem Bahnhof.
Fabrik: **Eickenerstrasse 23.**

Leistungsfähigstes Werk in
Rolladen
Rolljalousien } mit Panzerkettenverbindung nach patentiert. Systemen.
Jalousien D.-R.-P.
mit selbsttätiger Feststellvorrichtung.
Stahlwellblechrolladen
Rollschutzwände
Holzdraht-Rouleaux, Glas-Jalousien.
Gegründet 1882 Feinste Referenzen. **Gegründet 1882** Export.

Heute Abend:
Konzert
Wiener Café
Angenehmer Familienaufenthalt.

Jugendverein „Fortitudo" Neuß.

Sonntag, den 19. Juni **feierliche Uebersiedlung** ins **neue Heim,** Markt 19 und Feier des

5. Stiftungsfestes.

Sonntag, 19. Juni, morgens ½7 Uhr **gemeinschaftliche hl. Kommunion** (erster aloysianischer Sonntag).

Um 11½ Uhr Abmarsch der Vereinsmitglieder vom Gesellenhause zum neuen Vereinshaus, Markt 19; daselbst um **12** Uhr

schlichter Festakt,

wozu die Ehrenmitglieder, **Gönner** und die **eigens** gebetenen Gäste herzlichst eingeladen sind.

Nachmittags **5** Uhr in der Münsterkirche **Andacht** mit Festpredigt und Aufnahme neuer Mitglieder; um 6½ Uhr Abmarsch der Mitglieder zum Hotel Pelzer, woselbst **punkt 6¾** Uhr die Feier des

Stiftungsfestes

stattfindet, bestehend in Auftreten der Turnabteilung, Ehrung der Fahnen und in Aufführung des Lustspiels „Millionär und Handwerksmann" von Jos. Markert.

Eintrittskarten zum Preise von **45** Pfg. sind zu haben bei **Rutz,** Niederstraße und **Derichs,** Mühlenstraße, sowie an der Kasse zu **60** Pfg.

Nicht erwachsene weibliche Personen und Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Orient u. Italien

Studien- und Erholungs-Reisen
19—20 Tage — 360 Mk.

Die zwei glänzend verlaufenen Mittelmeer-Studien- und Erholungsreisen ● im April und Mai, ● deren 280 Teilnehmer hochbefriedigt soeben heimkehrten, ● lassen die private „Freie Deutsche Reisevereinigung" ● rührig jetzt zu den Sommer- und Herbstreisen rüsten. ● Die konkurrenzlos erlesenen Programme ● der 19—20tägigen Reisen ● überbieten die Vorprogramme. ● Rund um Italien gehts nach Griechenland ● Nordafrika ● Corsika ● und Frankreich ● zu den schönsten Stätten der Welt: Genua ● Monterarlo ● Marseille ● Ajaccio ● Rom ● Capri ● Neapel ● Pompeji ● Palermo ● Tunis ● Carthago ● Malta ● Taormina ● Messina ● Athen ● Corfu und Venedig. ● Ueberall hinreichender Aufenthalt. ● Diese Reisen auf eigenen ● grossen ● erskl. ● und modernen Salonozeandampfern, ● deren Ausführung bestimmt ist und deren Reisegesellschaft sich stets aus allen Ständen zusammensetzt ● währen vom 16. Juli bis 4. August ● 8. bis 27. August ● 4. bis 22. Septb. ● und 25. September bis 13. Oktober. ● Durch angenehmen Zusammenschluss der Touristen zu Reisegesellschaften, ● eigenes Mieten grosser Dampfer, ● günstige Verträge mit deutschen Firmen im Auslande, ● bieten sich die Vorteile, ● für billiges Geld eine längere Auslandreise ● unter deutscher Führung ● auszuführen. Der Reisepreis beginnt mit ● 360 Mk. ● Er schliesst volle Verpflegung mit Wein, alle Landausflüge mit allen Nebenausgaben, Reiseversicherung usw. ein. ● Alleinreisende Damen finden stets besten Reiseanschluss ● Illustrierte Reisepläne mit allen genauen Angaben sendet kostenlos der Reiseleiter Redakteur Baumm zu Duisburg 751. ● Bisher schlossen sich über 1100 Personen den Reisen an. ●

Alle Bedarfsartikel in

Eisen, Holz, Messing, Draht etc.

für Garten, Feld, Wiese, Hof, Haus und Küche empfiehlt **billigst** und in **besten Qualitäten**

Heinr. Neidhöfer, Neuß,
Ecke Furtherstraße und Wolberostraße.

Reste.

Sämtliche Nouveautès in:
Kleiderstoffen jeder Art wie Alpacca, Voile, Grenadine, Crêpon, Mousseline, Eolienne, Leinen, Zephyr, erstkl. Fabrikate, durch besonders günstigen Einkauf ganz bedeutend, teils zur Hälfte, unter dem regulären Preis. Ein grosser Posten 140 cm breiter Stoffe zu Herrenanzügen und Jackenkleidern. Ein grosser Posten reiner Seide in allen hellen Farben mit kleinen Dessins per Mtr. 1.45 M., Foulard-, Roh- und Shantung-Seide, Waschröcke, Taschentücher, Schirme.

Elberfelder Restelager S. Wohlgemuth, Düsseldorf,
Grabenstrasse 13 I. Schwarze Rabattmarken.

Aachener
„Kaiserbrunnen"

Heilkräftiges Tafelgetränk von unerreichtem Wohlgeschmack. Unter Kontrolle der Aachener Stadtverwaltung angefüllt. – Lieferung an sämtliche Dampfer des Norddeutschen Lloyd.

Allein-Vertrieb für den Kreis Neuss:
Theod. Sievering jun., Neuss, Weyerstr. 6,
Bierverlag.

Haben Sie Stoff?

Fertige einen **Anzug** nach Maß für 25 Mk. incl. Zutaten. **Pet. Fehmer,** Furtherstr. 193.

Näherin sucht Kunden im Kleidermachen u. Knabenanzüg. zu billigen Preisen. Für guten Sitz wird garantiert. **Frau Becker,** Spulgasse 14 II.

Kartoffeln, Endivien, Breitlauchpflanzen zu verkaufen. Weingartstraße 28.

Kaufe

gute **Forderungen, Wechsel, Erbschaften** usw. gegen sofortige **Kasse.** Offerten unter **T 875** an die Expedition.

Ein schöner
Deck-Stier,

1½ Jahr alt, zu verkaufen.
Düsseldorf-Hamm.
Näheres **Esser,** a. d. Fähre.

Aporotheater Düsseldorf

Direktion **J. Glück.**
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel des Ersten Wiener Operetten-Ensembles.
Der Graf von Luxemburg.
Operette in 3 Aufzg. v. Frz. Lehar.

Altar-Aufbau-Vereinigung Hermannplatz.

Die Bewohner der Breite-, Büttger-, Capitel-, Crefelder-, Garten-, Hermann-, Rheydter- und Sternstraße werden zu der **am Donnerstag, den 16. d. Mts., abends 9 Uhr,** im Restaurant **„Hohenzollern"** stattfindenden

General-Versammlung

hiermit freundl. eingeladen.

Die Ausschuß-Commission.
J. A.: Toenbreker.

T.-O.: Altar-Aufbau.
Neu-Anschaffungen.
Verschiedenes.

Nouesia,

Verein kath. Kaufleute.
Heute Abend:

Spaziergang

und Einkehr im Lindenhof (Jülicherstraße).

Abmarsch vom Vereinslokale **8½** Uhr.

Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Pfarr-Cäcilien-Verein zum h. Quirinus.

Heute Nachmittag 4¾ Uhr **Probe** für die Knaben **(nicht Donnerstag).**

Heute Abend 8½ Uhr **Probe** für die Männer.

PATENT-BÜRO KONRAD KÖCHLING

Ing., beeid. Sachverständiger für den Landgerichtsbezirk Hagen i. W. Besorgung und Verwertung von Schutzrechten aller Art für das In- u. Ausland. Ia. Referenzen. Auskunft und Broschüre kostenfrei. 12 eigene Büros — u. a. Berlin —.
Krefeld, Hochstr. 57, Telef. 3019,
Duisburg, Wallstrasse 3, und
Düsseldorf, „City-Haus",
Graf Adolfstrasse 18.

Trauringe



unübertroff. Auswahl, Matt- und Glanzgold.
Heinr. Busch,
Tel. 710.

Ziehung am 28. Juni 1910.
32. Stettiner Pferde-Lotterie
Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mark
Porto u. Liste 25 Pfennig extra.
3404 Gewinne. Gesamtwert Mk.
136000
darunter 7 Equipagen u. 110 Pferde im Werte v. Mk.
114000
u. 4200 Silbergew. i. W. v. Mk.
22000
Stettiner Lose
empfiehlt und versendet
General-Debit
Gust. Pfordte, Essen-Ruhr,
sowie bei: **C. W. Korten** und **P. J. Schlingensief.**
Hier auch in allen Verkaufsstellen.



Unsere Ia. erstklassigen deutschen
Nähmaschinen

verkaufen wir bis auf Weiteres infolge besonders grosser Abschlüsse
mit 25% Rabatt
Deutsche Nähmaschinen-Industrie in Düsseldorf nur Schadowstrasse 67.

Erdkohlrabi und Herbstrübensamen, runde und lange blauköpfige offeriert
Mart. Schläger, Velmen.

Ein Beweis

unserer sensationellen

Angebote

ist der enorme

Andrang

in den ersten Tagen unserer

95 Pfg.

Woche.

Heute

Neue Auslagen

Kleiderstoffe – Waschstoffe

Damen-Wäsche

Herren-Artikel – Taschentücher

Damen- und Mädchen-Schürzen

Halbfertige Damen-Blusen

mit eleganten Stickereien

Bettwäsche – Bettfedern

Klein-Möbel

Zum Aussuchen — Alles für **95 Pfg.**

Benutzen Sie im eigenen Interesse diese vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Gebr. Alsberg, Neuß.

Ein technisches Vorurteil,

das jeder Begründung entbehrt, ist es, wenn die gute deutsche Lokomobile als Betriebsmaschine geringeres Ansehen genießt, als die Dampfmaschine oder die Dampfturbine. Die

Wolf'schen Patent-Heißdampf-Lokomobilen

mit Leistungen von 10—800 PS. sind in bezug auf Dauerhaftigkeit, Zuverlässigkeit und tadellosen Gang den besten anderen Anlagen mindestens ebenbürtig, übertreffen sie aber zweifellos durch ihre überlegene Wirtschaftlichkeit.

R. WOLF Magdeburg-Buckau,
Filiale: Köln a. Rhein, Heumarkt 40.

Afrikanische Weine

der Weissen Väter, Maison Carrée b. Algier.

:: Hervorragende Qualitätsweine. ::

Probekisten von 10 Flaschen zu M. 13.50 versenden

C. & H. Müller, Flape Nr. 30 bei Altenhundem i. Westfalen.

Vereidigte Messwein-Lieferanten. — Päpstliche Hoflieferanten.

„Meine Lungen sind **angegriffen**, ich hatte keinen

Appetit

u. nahm immer mehr ab. Auf ärztl. Rat trank ich tägl. eine Fl. **Altbuchhorster Mark-Sprudel-Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle). Darn. hat m. Appetit sich bedeutend geb., nach 14 Tagen hatte ich 8 Pfd. zugenommen. Mein Befinden läßt nichts z. wünschen übrig u. mein Lebensmut nimmt v. Tag z. Tag zu. Auch d. **Blutarmut** wurde durch d. Eisengehalt d. **Mark-Sprudels** ganz bedeutend gebessert. Dies. schmeckt vorzüglich u. ich wünsche von Herzen, daß er allen Leidenden so wohl tue wie mir. Liesel S." Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pfg. in d. Apoth. und bei **W. Becker.**

Telefon 648.

Ca. 200 Stück

Grabdenkmäler und Grabeinfassungen

zu den billigsten Preisen auf Lager.

Einfassungen in **helg. Granit** 0,17×0,17 m stark, zu **Mk. 7.50** per lfdn. Meter fertig verlegt einschl. des erforderlichen Mauerwerkes.

Für sämtliche Lieferungen **volle Garantie.**

Heinr. Moser, Neuss,

Wohnung: **Büttgerstrasse 97.**
Lager: **Büttgerstrasse 93—95, Hermannplatz und Rheydterstrasse** gegenüber dem Kirchhof.

Grottensteine. — Silberkies.

Propere Frau übernimmt noch **Kunden** im **Glanzbügeln** in und außer dem Hause.
Crefelderstraße 36, Anbau.

St. O. Zuckerschnitzel
hat billigst abzugeben
Peter Küppers, Büttgen.

---

2 Zimmer zu vermieten.
Büchel 45.

Fast neuer, vorzüglicher

Geldschrank

billig abzugeben.
Angebote unter **S 940** an die Exped. d. Ztg.

Rheinischer Goethe-Verein Düsseldorf

Festspiele

unter Mitwirkung erster Kräfte der vornehmsten deutschen Bühnen.

24., 25., 26. Juni: **König Ottokars Glück u. Ende** (Grillparzer)
28., 29., 30. Juni: **Das Leben ein Traum** (Calderon)
3., 4., 5. Juli: **Der Traum ein Leben** (Grillparzer)
8., 9., 10. Juli: **Penthesilea** (Kleist)
11. Juli: **Die Ahnfrau** (Grillparzer)

Preise der Plätze.

I. Rang Balkon dritte und folgende Reihen	10.– Mark
I. Rang Mittellogen zwei vorderen Reihen	
I. Rang Mittellogen hintere Reihen	
I. Rang Seitenlogen	7.– „
Parkett	
Parkettlogen	
Orchestersitze	
II. Rang Balkon	5.– „
Stehparkett	4.– „
II. Rang Logen	
Parterre, numerierte Sitzplätze	
II. Rang Proszenium	3.– „
Parterre, Stehplätze	1.50 „
Galerie, numerierte Sitzplätze	1.– „
Galerie, Stehplätze	–.50 „

Der **Vorverkauf** findet vom **20. Juni** ab täglich von 10—1 Uhr an der Tageskasse des Stadttheaters statt. Künstlerisch ausgestattete **Programmhefte** sind demnächst an der Theaterkasse und im Buchhandel erhältlich.

Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft Neuss A.-G.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Depositen-Geldern.
Vermietung von Safes (Tresorfächern) in feuer- und diebessicherer Stahlkammer.

---

auf den Erlebensfall bei der seit 1838 in Berlin bestehenden Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt,

Leibrenten und **Kapitalien**

Oeffentliche Versicherungsanstalt.

Einkommenserhöhung, Altersversorgung. Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Aussteuer. Aufnahme **ohne ärztl. Untersuchung.** Portofreier Rentenbezug **ohne Lebenszeugnis** unter den von der Direktion zu erfahrenden Bedingungen. – Strengste Verschwiegenheit.

Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenfrei bei:
Felix Colnitz, Neuss, Breitestr. 115.

Wiesengras, 1 Morg. groß, sowie ca. **100 Eschen-Schanzen** zu verkaufen.
Kapellen, Friedrichstr. 87.

Fahrräder von 55 M. an, gebrauchte, stets vorrätig.
Fil. Fahrradhaus Clees, Furthertstraße 81.

Obst- u. Gemüsebauverein Neuß.

Die **Exkursion in das Vorgebirge** wird bei genügender Beteiligung **Mittwoch den 22. dss. Mts.** unternommen. Abfahrt von **Neuß** mit dem Zuge 7^{28} Uhr. Besichtigungen in:

Endenich, Alfter, Roisdorf u. Merten.

Rückkehr nach **Neuß** an demselben Tage mit dem Zuge 8^{44} bezw. 8^{59} Uhr.

Anmeldungen zu der **Exkursion** sind baldigst an den Schriftführer **Winterschuldirektor Wolff, Neuß,** zu richten.

Zu zahlreicher Teilnahme ladet ein

Der Vorsitzende:
Dr. v. Brandt. Königlicher Landrat.

Einladung.

Zur Gründung eines kath. Beamtenvereins

für **Neuß und Umgegend** werden alle **kath. Beamten und ständ. Hilfsbeamten (Reichs-, Staats- und städt. Beamten einschließlich der Lehrer)** auf **Sonntag, den 19. Juni, mittags 12 Uhr** in das Lokal der **Bürgergesellschaft,** Niederstraße (Wintergarten) freundlichst eingeladen.

Der provisorische Vorstand.

Neusser Krieger-Verein.

Sonntag, den 19. Juni:

Beteiligung am Kreis-Kriegerverbandsfest Holzheim.

Antreten $2^1/_2$ Uhr an der Wohnung des Herrn Vorsitzenden. Die Damen sammeln sich am Bahnhof.

Abfahrt 3^{05} Uhr per Bahn nach Holzheim.

Nach der Parade **gemeinschaftlicher Kaffee, Preisschießen, Kegeln, Tanzvergnügen.**

Abends gegen $9^1/_2$ Uhr **Rückmarsch** zur Stadt.

Anzug: Schwarzer Anzug, Cylinder, Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen.

Nur echt in dieser Flasche — Nachahmung unrecht



Hänsner's Wendelsteiner Brennessel-Spiritus

Flasche M. 1.– u. 2.–

Bestes Mittel gegen Schuppen, Haarausfall

Carl Hunnius, München.

In Apotheken, Drogerien u. Parfüm

Pfingst. i. Büderich **Zigarrenetui** m. Monogr. J. B. u. Photographie verl. Wiederbr. Belohn. Abzugeben in der Expedition.

Ia. Scharlach- und Rotklee-Heu

neuer Ernte, abzugeben.

Kallenhof bei Neuß.

Gute Rezepte haben Goldwert! Aus diesem Grunde heben alle tüchtigen Hausfrauen die beiliegenden Kuchenrezepte zu Dr. Oetkers Backpulver auf, um nach diesen millionenfach bewährten Vorschriften zu backen.